

Informativ

Neues aus dem EGV und seinen Gemeinden.

EGV Profil: Musik im Gottesdienst

Ganz Zwochau klingt. Aus jedem Winkel des Hauses erschallt Musik. Es fühlt sich richtig surreal an, durch das Haus zu laufen und so viel wunderschöne Musik zu hören. So ähnlich muss es im Himmel auch mal sein: An jeder Ecke, in jedem Zimmer wird Gott gelobt!



Fast 30 Teilnehmer aus 6 Gemeinden des EGV sind zusammengekommen, um sich von den Referenten Andreas Müller und Romano M. Cunsolo aus Wolfratshausen fit für die Mitarbeit in den Musikteams ihrer Gemeinden machen zu lassen.

Es waren zwei sehr volle, intensive, arbeitsreiche Tage, in denen neben fundierter Theorie auch ganz viel Raum zum üben, arrangieren und ausprobieren in den jeweiligen Musikteams bestand. Und alles Üben gipfelte in einem gemeinsamen Lobpreiskonzert, zu dem auch die Mitarbeiter des Hauses und andere Gäste in Zwochau eingeladen wurden.

Es war eine grandiose Zeit, und wenn man die Ergebnisse hörte, kann man nur zu dem Schluss kommen:

Unsere Gemeinden sind reich beschenkt mit solchen Musikern!



Chris Kemper



EKG Burgstädt

Anfang Februar haben wir in unserem Gottesdienstraum wieder ein 24-Stunden-Gebet durchgeführt.

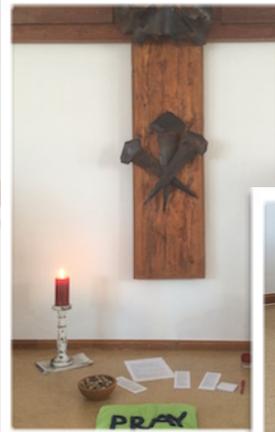
Nach einer Andachts- und Lobpreiszeit hatte jeder die Möglichkeit für jeweils eine Stunde (oder auch mehr) den gestalteten Raum zu nutzen um Zeit mit Gott zu verbringen.

Verschiedene „Stationen“ gaben die Möglichkeit einen Brief an Gott zu schreiben, zu singen, Sorgen und Lasten am Kreuz abzulegen, zu klagen, für die Gemeinde und die Stadt zu beten, ...

Den Abschluss bildete dann der Gottesdienst am Sonntag.

Das Angebot wurde so gut angenommen, dass wir es im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder machen wollen.

Tobias Zöllner



GZ Röhrsdorf

Es war ein Senioren-Cafe der besonderen Art. Am 09. April schritten die z.T. festlich gekleideten Senioren über den roten Teppich ins Gemeindehaus. Anlass war die Verabschiedung von Andreas Konrad - den Gründer und



langjährigen Leiter des Senioren-Cafe's. Mit vielen Bildern, persönlichen Grüßen der Einzelnen und - natürlich - einem gemütlichen Kaffeetrinken erinnerten wir uns dankbar an diese

vergangenen Jahre. Gleichzeitig stellte sich das neue Senioren-Team vor - damit die Arbeit auch in Zukunft weitergehen kann.

Christine Konrad



EKG Dresden - Gemeindeumfeldanalyse

8 Entdeckergruppen waren in den letzten 8 Wochen unterwegs, um sich mit Statistiken, Geschichtsrecherchen, Fotostreifzügen, Begegnungen, Interviews und Gebetsspaziergängen mit unserem Stadtteil Gruna zu beschäftigen. Die Bibel kennt viele gute Gründe, warum eine Gemeinde sich nicht nur um sich selbst kümmern soll: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“ (Jer. 29,7)

Wir haben als Gemeinde eine Aufgabe, die über unser ganz normales Gemeindeprogramm hinausgeht und dürfen uns um Menschen kümmern und ihnen Gutes tun.

Wie das praktisch werden kann, daran arbeiten wir weiter als erstes Ergebnis sind u.a. 2 Schwerpunkte herausgekommen:
1) Unser Stadtteil hat sehr viele Senioren (Stadtteil mit den meisten Senioren Dresdens). Welche Perspektive haben diese Menschen in ihren letzten verbleibenden Lebensjahren? Wo können wir dort helfen?

2) Wir haben auch Kinder, die sich z.B. in Parks treffen. Vlt. wird es nach Vollfetzig wieder mal eine offene Kinderarbeit geben. Beide Gedanken werden in den nächsten Monaten weiterdenken und erste Schritte starten.

Kristin Schulz



„Jugend“ in Rathen

Vom 01.04.- 03.04.2016 trafen wir uns zu einem „Jugendwochenende für nicht mehr ganz Jugendliche“ in Rathen -Felsengrund u. Friedensburg Gästehäuser GmbH

Es war für Personen aus unserem Verband gedacht, die in Ihrer Zeit als Jugendliche, um 1980 die Jugendrüstzeiten, Eheseminare oder Osterkonferenzen besucht hatten. Wir begannen am Freitagabend und

ließen das Wochenende am Sonntagnachmittag ausklingen. Matthias Walther hat uns am Samstag mit der Bibelarbeit und am Sonntag mit dem Gottesdienst unterstützt. Am Samstag haben wir uns in zwei Gruppen unterteilt, die einen sind gewandert und die andere Gruppe war zu einer Stadtführung in Pirna. Es war toll wieder einmal in der sächsischen Schweiz zu sein. Thomas Schons aus der Dresdner Gemeinde hat uns nahe gebracht, dass die Stiftung und die GmbH unsere Unterstützung wie im Gebet, Werbung und Spenden benötigt.

Vielleicht fährt Ihr auch wieder einmal nach Rathen?

Das nächste Treffen ist für April 2018 geplant (Anmeldung bei Andreas und Birgit Kroschk aus Auerbach).

Jürgen Reinhard



Let's pray:

- *Grüna*: Wir suchen weiter passende, größere Räume
- *Freiberg*: Wir brauchen ab Sommer neue Mitarbeiter. Danke, für das Engagement von Andy und Martin!
- *Wernigerode*: Jugendliche bringen Freunde mit und es entsteht eine schöne Eigendynamik.

Die erste gemeinsame Jugendstunde in Burgstädt

Welche biblische Geschichte verbirgt sich hinter diesen Emoticons? 🙄 🙏 🌳 🙄 🙌 🙏 😊 *

Diese und viele andere Fragen stellten sich die Teens und Jugendlichen aus Grüna, Dresden, Burgstädt und (erstmal!) Wernigerode bei der gemeinsamen Jugendstunde am 2. April. Der Teenkreis in Burgstädt war das erste Mal Gastgeber. Obwohl die jüngsten erst 11 und die ältesten Jugendlichen schon über 20 waren, ergaben sich trotzdem gute Gespräche darüber, was das Leben von Zachäus durch die Begegnung mit Jesus verändert hat. Daneben war natürlich Zeit für gutes Essen, Spiele, Theater und vor allem gemeinsamen Lobpreis.

Die nächste gemeinsame Jugendstunde findet am 20. August in Grüna beim Virus statt.

Sabine Zöllner



*Lösung: Zachäus